

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09303374
Kreis Erzgebirgskreis
Gemeinde Marienberg, Stadt
Anschrift Kirchstraße 4
Gem. * Fl-stck. * Flur Marienberg * 254

Kurzcharakteristik

Wohnhaus in geschlossener Bebauung; früher Putzbau mit gut erhaltener Holzdecke im Innern aus der Erbauungszeit, von baugeschichtlicher und stadtentwicklungsgeschichtlicher Bebauung, seit 2019 zugehörig zur Kernzone des UNESCO-Welterbes »Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří«

Denkmaltext

Wohnhaus in geschlossener Bebauung; nach dem Stadtbrand um 1684 entstandener vierachsiger Putzbau, der Keller womöglich noch älter. Als Bauherr dürfte Martin Kreysick in Frage kommen. Zweigeschossig und traufständig, mit leicht aus der Mitte versetztem Eingang, Hausflur schmal und ohne Gewölbe. Im Keller Bruchstein-Tonnengewölbe. Aus der Entstehungszeit gut erhaltene gefaste Holzdecke mit schiffchengekehltm Unterzug. Das EG wohl Bruchsteinmauerwerk, hier innen gedrückte Korbbögen der Öffnungen, darüber heute Ziegelmauerwerk (Fachwerkreste vorhanden), Kehlbalckendach. Baumaßnahmen um 1880 (für Bergmann Gustav Eduard Fiedler); 1901 besagte Erneuerung der Außenwände und einläufige Steintreppe durch Emil Gläser. Baugeschichtliche und auch städtebauliche Bedeutung.

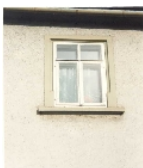
LfD/2015

Datierung nach 1684, später überformt; Keller vor 1610 (Wohnhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

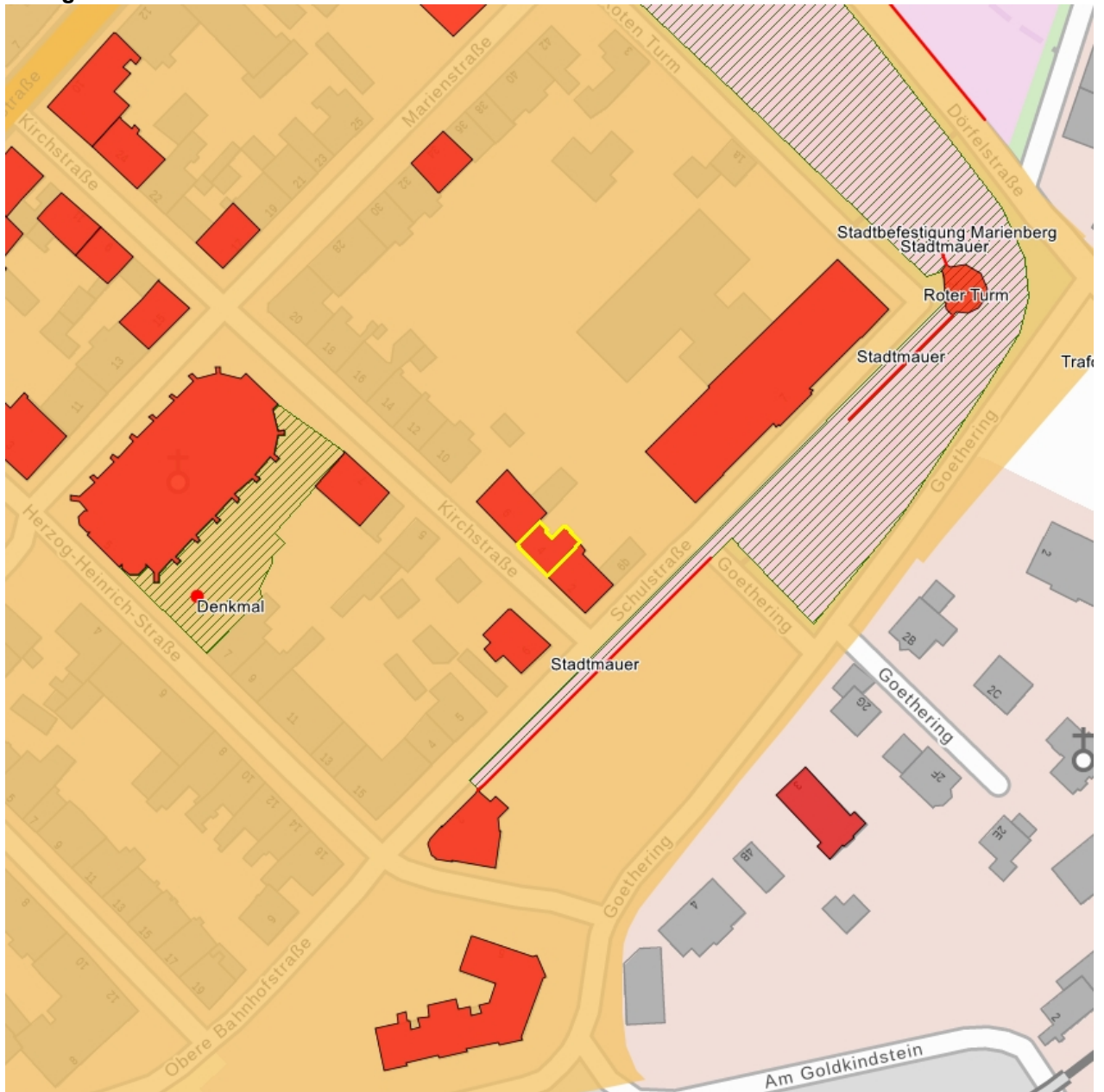


Fotonummer F 09303374 R
Aufnahmejahr 2010
Fotograf Huke, Oda
Beschreibung Wohnhaus - Straßenansicht



Fotonummer F 09303374 T
Aufnahmejahr 2010
Fotograf Huke, Oda
Beschreibung Wohnhaus - Fenster im Obergeschoss

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

